

VD 514 NE Christus, der Steuermann (31.12.2022) – 01.01.2023

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

mit diesem ersten Video im Neuen Jahr wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Jahr 2023
sowie Gesundheit und Gottes Segen!

Jesus gab in Seiner letzten Botschaft des Jahres 2022, am 31. Dezember, einen Ausblick auf
die kommende Zeit. Insbesondere äußerte Er sich über die Zukunft der Kirche in
Deutschland.

Diese Mitteilung des Erlösers wird als 166. Große Botschaft in den 9. Band der Gelben Reihe
aufgenommen. Ich lese sie Ihnen in ungekürzter Fassung vor.

Der Herr sprach:

Meine Tochter,
es wird bald eine
neue Zeit anbrechen;
sowohl für dich
persönlich als auch
für die Allgemeinheit.

Ich werde das Ruder
in die Hand nehmen
und das Schifflin
aus der Gefahrenzone
steuern.

Ich werde es behutsam,
aber auch energisch
machen.

Jeder wird wissen
und erkennen,
dass *Ich* die Führung
übernommen habe.

Es wird bald ein neuer
Wind in der Kirche
wehen,
insbesondere in
Deutschland.

Ein Wind der Rückbesinnung
auf die wahren Werte,
die aus *Mir* stammen

und die aus Meinem
Evangelium hervorströmen.

Wenn das Schiff
vorankommen will,
braucht es
den Wind aus der
richtigen Richtung,
andernfalls läuft es
auf Grund,
bleibt stecken und
geht im schlimmsten
Fall unter.

Das aber werde Ich
verhindern,
denn Ich bin der
Steuermann,
der nicht tatenlos
zusieht,
wie alles ins
Verderben läuft.

Ich bin der *Gute Hirte*,
der nicht untätig bleibt,
wenn der Dieb
die Schafe an sich
reißen will.

Ich stelle Mich ihm
in den Weg.
Ich halte ihn auf.

Ich entreiße ihm
Mein Eigentum.
Ich beschütze die
Meinen vor aller Gefahr.
Amen.

Meine Tochter,
Tag für Tag bin Ich
in eurer Kirche
anwesend –
als Gott und als Mensch.

Viele glauben nicht
mehr daran.
Ich aber werde ihnen

zeigen, dass Ich
da bin!

Warte es ab!
Ich habe Mir große
Zeichen ausgedacht,
welche die große
Umkehr
herbeiführen werden.

Mir ist alle Macht
gegeben, im Himmel
und auf Erden.¹
Warum sollte Mir
dies also nicht
möglich sein?

Ich vermag alles.
Mit dem Hauch
Meines Mundes
schaffe Ich neues
Leben.²
Aus Meinem ewigen
Wort wird Fleisch.³
Amen.
Gibt es etwas Größeres?

Knie nieder,
Meine Tochter,
wenn du Mich
in der hl. Kommunion
in dich aufnimmst!

Ich bin es,
dein wahrer Gottmensch,
der in dich eintritt,
als dein Gast und König.

Ich bin der
königliche Gast,
der in dir die ihm
gebührende Bewirtung
und Huldigung erwartet.⁴

Bring Mir also
deine Köstlichkeiten
und warte sie Mir auf!

Schmücke den Tisch
und biete Mir
deine Gaben dar!
Ich will Mich
daran laben.

Ich nehme alles
gütig und huldvoll an,
was du Mir in Liebe
darreichst.
Amen.

Die Kommunion ist
viel mehr als das Essen
eines Stückes Brot!
Viele bedenken das
nicht mehr!

Sie ist eine
geheimnisvolle
Begegnung zwischen
Mir und euch.

Nie seid ihr Mir so nahe
wie in dem Augenblick
der Vereinigung
während der
Kommunion!
Es ist wahrhaft eine
Gemeinschaft (*lat. communio*).
Bereitet euch stets
darauf vor,
wenn ihr in diese
Gemeinschaft
mit Mir eintretet!

Tut es niemals
gedankenlos!⁵
Das ist Meiner
nicht würdig!

Geht man so mit einem
Gast um,⁶
der gleichzeitig
König des Himmels
und der Erde ist?

Macht man Ihm nicht

vielmehr eine
Aufwartung,⁷
die Ihm gebührt
und Seine Würde
ehrt?

Denkt einmal darüber nach!
Nun, Meine Tochter,
geh' hin!
Es ist bald Gottesdienst.
Ich erwarte dich bereits.
Bis gleich!

Dein Herr und Meister,
der heute bei dir
zu Gast sein will.⁸
Amen.

Soweit die erste Botschaft des Jahres des Herrn.

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com